

## **Expertentipp des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg Damit Silvester nicht tragisch endet**

An Silvester wird gefeiert und das Neue Jahr „eingeschossen“. Jedes Jahr passieren bei dieser Knallerei schlimme Unfälle. Hände, Augen, Ohren sind besonders gefährdet. Und Feuerwerkskörper können schnell Brände entfachen. Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg rät daher:

- Feuerwerkskörper und Raketen sind Sprengstoff und dürfen an Jugendliche unter 18 Jahren nicht abgegeben werden.
- Die Hinweise der Hersteller sind unbedingt zu beachten. Mit wenigen Ausnahmen ist eine Verwendung in geschlossenen Räumen verboten.
- Nach dem Anzünden ausreichenden Sicherheitsabstand einnehmen. Feuerwerkskörper und Raketen nicht unkontrolliert wegwerfen. Niemals auf Menschen werfen.
- Nicht gezündete Feuerwerkskörper niemals nachzünden.
- Auf keinen Fall Feuerwerkskörper selber herstellen und so aufbewahren, dass keine Selbstentzündung möglich ist.
- Feuerwerkskörper nicht in oder auf Häuser werfen. Fenster während der Knallerei schließen.
- Brennbare Gegenstände am Haus, auf Balkonen usw. vor Silvester entsorgen. Erhöhte Brandgefahr!

Und wenn es tatsächlich brennt:

Bringen Sie sich und andere gefährdete Personen in Sicherheit. Fenster und Türen schließen.

Alarmieren Sie die Feuerwehr über den Notruf 112.

Ist wegen Rauch und Feuer ein gefahrloser Weg ins Freie nicht mehr möglich, bleiben Sie im Zimmer. Machen Sie sich am Fenster bemerkbar. Warten Sie die Ankunft der Feuerwehr ab und folgen Sie deren Anweisungen.

Beachten Sie bei der Alarmierung folgendes Schema:

**Wer ruft an?** (Name, Adresse)

**Wo ist etwas passiert?** (Ort, Straße, Hausnummer, Geschoss)

**Was ist passiert?** (Feuer, Verletzte, eingeschlossene Personen)